

SPD-Landtagsfraktion

Britta Müller, MdL

Alter Markt 1
14467 Potsdam
Telefon: 0331 966 1361
Fax: 0331 966 1307

Wahlkreisbüro

Prenzlauer Chaussee 155
16348 Wandlitz
Telefon: 033397 28 63 08
Fax: 033397 28 63 09

britta.mueller@spd-fraktion.brandenburg.de
www.britta-mueller.de
www.facebook.com/BrittaMuellerSPD

PRESSEMITTEILUNG
20. Oktober 2018

Wandlitz, 18.10.2018

**Der Radweg zwischen Wandlitz und Wensickendorf kommt
Zurzeit laufen die bauvorbereitenden Maßnahmen auf Hochtouren**

Am 16. Oktober 2018 informierte Verkehrsministerin Kathrin Schneider vor Ort an der B 273. Sie folgte damit der Bitte der Barnimer Landtagsabgeordneten Britta Müller. Ziel war es, allen beteiligten Bürgermeistern und Ortsvorstehern den aktuellen Planungsstand und den zeitlichen Ablauf zu erläutern. Neben Ministerin Schneider und dem Oranienburger Landtagsabgeordneten Björn Lüttmann waren auch Vertreter vom Landesbetrieb Straßenwesen sowie der beauftragte Archäologe gekommen.

Aktuell werden die benötigten archäologischen Untersuchungen an drei Bodendenkmalverdachtsflächen durchgeführt. Davon befindet sich eine Verdachtsfläche in Wensickendorf und zwei vor dem Ortseingang nach Wandlitz. Im Anschluss der Untersuchungen wird die Ausschreibung für die Baumfällungen erfolgen. Die beauftragten Unternehmen müssen die Fällungen in der Winterperiode durchführen. Spätestens am 28. Februar 2019 sollten die Arbeiten beendet sein, da ab März die Vegetationsperiode beginnt.

Die Bauarbeiten auf der gut 5,3 km langen Strecke entlang der B 273 werden sich das über das ganze Jahr 2019 und eventuell darüber hinaus erstrecken. Die Eröffnung ist mit dem Beginn der Fahrradsaison 2020 angedacht.

„Ich bin froh darüber, dass unsere Verkehrsministerin gemeinsam mit den Planern vor Ort informierte. Jetzt kennen alle den zeitlichen Ablauf. Unglücklich bin ich aber auch darüber, dass der Bau so lange andauern wird. Das Terrain, auf dem der Radweg entsteht, ist allerdings auch kein einfaches. Wichtig ist aber, der Radweg von Wandlitz nach Wensickendorf kommt und ab dem Frühling 2020 kann er genutzt werden. Darauf warten viele Bürgerinnen und Bürger bereits sehr lange.“, kommentiert Britta Müller den Vor-Ort-Termin.